

Kreis Steinfurt



„Energiewelt 2050“ und Kreissparkasse beraten

KREIS STEINFURT. Immobilienbesitzer, die ihr Haus oder ihre Wohnung energetisch sanieren wollen, sollten sich vorab genau informieren, welche Investitionen und Arbeiten sich langfristig lohnen. „Wir raten, rechtzeitig Energieberater aus unserem regionalen Netzwerk mit ins Boot zu holen. Denn die haben einen sehr guten Überblick über alle energetischen Möglichkeiten und Fördermöglichkeiten“, sagen Silke Wesselmann und Ursula Wermelt vom Verein „Energiewelt 2050“. Damit zukünftig noch mehr Immobilienbesitzer aus dem Kreis dieses Angebot nutzen können, bauen die Kreissparkasse Steinfurt und der Verein ihre bereits bestehende Kooperation aus.

| www.ksk-steinfurt.de/more

Nachrichten

Sundermann: Kitas sind in Not

KREIS STEINFURT. „Seit Jahresbeginn haben im Kreis Steinfurt drei Kitas zeitweise ganz schließen müssen, 28 Kitas zumindest einzelne Gruppen. Und von den insgesamt 331 Einrichtungen im Kreis mussten jeweils über 150 Kitas ihre Betriebszeit oder die Platzzahl reduzieren“, sagt der SPD-Landtagsabgeordnete für das Tecklenburger Land, Frank Sundermann. Er bezieht sich auf einen Bericht des NRW-Familienministeriums. „Die Lage in den Kitas entspannt sich nach wie vor nicht. Immerhin drei Einrichtungen bei uns im Kreis

mussten seit Jahresbeginn ihre Türen zeitweise schließen, etwa die Hälfte ihre Angebote einschränken“, so Sundermann. Und weiter: „Das zeigt, wie grundsätzlich das Problem ist und dass die Träger auf Kante gehend sind. Es fehlt ihnen schlicht und ergreifend das Geld, um ausreichend Personal vorzuhalten. Daher brauchen wir schnell mehr finanzielle Unterstützung vom Land und eine Reform des Kinderbildungsgesetzes, mit dem die Finanzierung der Kitas neu geregelt wird. Sonst fällt das System früher oder später in sich zusammen.“

„Tag der Archive“ 2026 in Gravenhorst

KREIS STEINFURT. Der „Tag der Archive“ findet im Jahr 2026 im Kunstkloster Gravenhorst statt. Das gab der Arbeitskreis der Kommunalarchive im Kreis Steinfurt jetzt bekannt. Die Mitglieder des Arbeitskreises sprachen aber

nicht nur über den „Tag der Archive“, der am Sonntag, 8. März, kommenden Jahres stattfinden wird, sondern auch über interkommunale Archivarbeit und den Ende 2024 gegründeten Archiv-Notfallverbund.

Dachbegrünung und Solarstrom

KREIS STEINFURT. Der Kreis Steinfurt und „Energiewelt 2050“ laden im Rahmen der Kampagne „Zukunftsfähiges Leben und Arbeiten in zukunftssicheren Gebäuden“ zur diesjährigen Vortragsreihe „Solartage“ ein. Sieben Wochen lang haben Interessierte die Möglichkeit, sich in kostenlosen Online-Seminaren über aktuelle Entwicklungen und Chancen der Solarenergie zu informieren. Der dritte Online-Vortrag der Veranstaltungs-

reihe findet am Mittwoch, 14. Mai, um 17 Uhr mit dem Thema „Dachbegrünung und Solarstrom – Nachhaltigkeit clever kombinieren“ statt. Michael Feldhues (Sun Pro Tec Photovoltaikanlagen) zeigt, wie sich beide Konzepte ideal miteinander verbinden lassen. Nach dem Vortrag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an den Experten zu richten. Kostenfreie Anmeldung: | www.energieland2050.de/solartage

Ländliche Mobilität ohne Fahrplan

KREIS STEINFURT. Im Nachgang zu unserem Bürgerbus-Artikel vom 7.5. erreichte uns folgende Info aus Neuenkirchen: Seit September 2022 fährt der Bürgerbus Neuenkirchen bereits „on demand“. Auf Anruf holt er jeden Fahrgast von zu Hause ab egal, wo er im Gemeinde-

gebiet wohnt und bringt ihn zu einer der 46 Haltestellen. Oder er holt ihn von einer Haltestelle ab und fährt ihn nach Hause. Dieses Konzept hat sich als sehr erfolgreich erwiesen, die Menschen lieben ihren Bürgerbus, er sorgt dafür, dass sie selbstständig und mobil bleiben.

VSR-Gewässerschutz präsentiert Ergebnisse der Brunnenwasseranalysen im Kreis Steinfurt

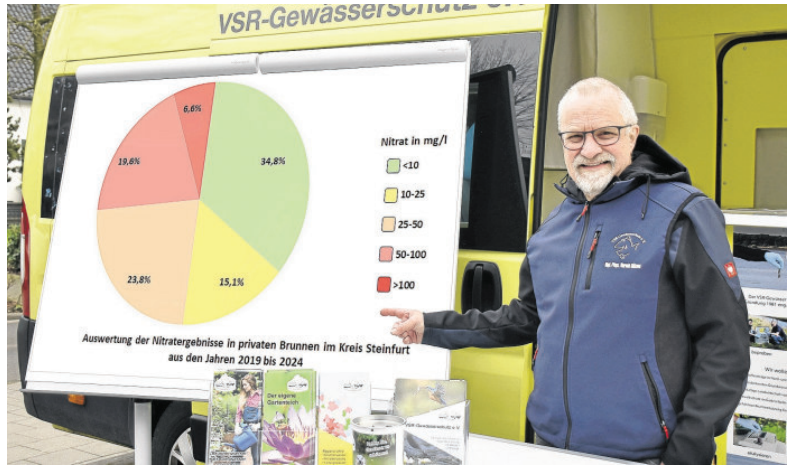
Noch immer zu viel Nitrat festgestellt

KREIS STEINFURT. Der VSR-Gewässerschutz hat die Ergebnisse seiner Brunnenwasseranalysen im Kreis Steinfurt veröffentlicht. In den vergangenen Jahren wurden kreisweit insgesamt 1112 Wasserproben auf Belastungen mit Nitrat, Eisen und Bakterien untersucht. Die gemeinnützige Organisation war mit dem Labormobil in mehreren Städten aktiv, darunter in Steinfurt, Rheine, Recke und Lengerich. Brunnenbesitzer hatten die Möglichkeit, ihr Wasserproben direkt zum Labormobil zu bringen oder sie per Post an die Gewässerexperten zu senden.

Die Analysen der Brunnenwasserproben ermöglichen dem VSR-Gewässerschutz nach eigenen Angaben, einen umfassenden Überblick über die Grundwasserbelastungen zu erhalten. „Außerdem helfen wir mit den Untersuchungen, gesundheitliche Gefahren bei der Nutzung im Garten auszuschließen“, sagt Harald Gülzow, der auch am Infostand den Brunnenbesitzern beratend zur Seite stand. Jeder Brunnenbesitzer erhielt ein ausführliches Gutachten, das die Messergebnisse sowie eine Bewertung für die Nutzung des Wassers beinhaltete.

Gülzow hat die Auswertung der Brunnenwasserproben der vergangenen sechs Jahre im Kreis nun abgeschlossen. Als Physiker engagiert er sich seit über 40 Jahren für den Gewässerschutz. Er stellte bei der Auswertung immer noch eine zu hohe Nitratkonzentration im Grundwasser fest, was er auf die intensiven Landwirtschaft zurückführt.

„26,2 Prozent der Brunnen überschreiten bedauerlicherweise den Grenzwert der Nitratrichtlinie von 50 mg/l Nitrat. Besonders alarmierend



Harald Gülzow erläutert anhand einer Grafik die Brunnen-Messwerte im Kreis Steinfurt.

Foto: Ruben Witsch

ist, dass 6,6 Prozent der Brunnen sogar über 100 mg/l Nitrat lagen“, erklärt Gülzow. Bestimmte Gemüsesorten wie Blattsalat, Radieschen, Spinat und Rettich nehmen besonders viel Nitrat auf, wenn hohe Konzentrationen im Boden vorhanden seien. Neben stickstoffhaltigem Dünger erhöhe auch das Nitrat im Gießwasser den Nitratgehalt in den Pflanzen.

Als weiteres Hindernis bei der Nutzung des Brunnenwassers sieht Harald Gülzow im Kreis Steinfurt die erhöhten Eisenwerte. „Unsere Analysen ergaben, dass in 21,7 Prozent der untersuchten Brunnen die Eisengehalte über 0,8 mg/l liegen“, berichtet er.

Hohe Eisenkonzentrationen führten nicht nur zu einer Verfärbung des Wassers,

sondern auch zu Ablagerungen. Diese könnten technische Geräte beeinträchtigen und böten zudem einen Nährboden für Keime in den Leitungen.

Sorge bereitet Gülzow die Zunahme der Bakterienbelastung im Brunnenwasser. Die Ursache dafür sieht er in den Starkregenfällen. Das mit

coliformen Keimen belastete Wasser dringe in undichte Brunnen ein. „Bei unseren Wasseruntersuchungen im Kreis Steinfurt fanden wir diese Bakterien in 10,6 Prozent der getesteten Brunnen.“ Eine zusätzliche Gefahr sieht er in defekten Abwasserleitungen im Untergrund. In solchen Fällen können Fäka-

lien ins Grundwasser gelangen und dieses mit Escherichia Coli (E.Coli) kontaminieren.

„Diese Darmbakterien haben wir in 1,9 Prozent der untersuchten Brunnen festgestellt“, berichtet Harald Gülzow. Er weist darauf hin, dass das Wasser dann auch mit weiteren Viren und anderen Bakterien belastet sein kann, die zu schwerwiegenden Krankheiten führen.

Der VSR-Gewässerschutz hat eine Checkliste erstellt, anhand derer jeder prüfen kann, welche Ursachen für die Bakterienbelastung vorliegen könnten. Die Auswertungen hat der VSR-Gewässerschutz auf der Homepage mit Diagrammen veranschaulicht dargestellt. | vsg.gewaesserschutz.de/regional-nordrhein-westfalen

Über den VSR-Gewässerschutz

Der VSR-Gewässerschutz wurde bereits 1980 als Zusammenschluss verschiedener Bürgerinitiativen gegründet und setzt sich seitdem für sauberes Wasser ein. Der Verein führt Untersuchungen von Bachwasser und Grundwasser durch.

Die Beprobung von Oberflächengewässern kann der VSR-Gewässerschutz selbst durchführen. Bei den Wasserproben vom Grundwasser ist die gemeinnützige Organisation jedoch auf die Mithilfe von Brunnenbesitzern angewiesen.

Eröffnung der Ausstellung „Jugend gestaltet“ im Kunsthau Kloster Gravenhorst – Präsentation bis 15. Juni

Wo junge Kunst aus der Region ihre Bühne hat

KREIS STEINFURT. Und wieder sind großartige Bilder dabei, tolle Skulpturen, hintersinnige Grafiken. Was junge Menschen im Kreis Steinfurt künstlerisch bereits drauf haben, das zeigt die Ausstellung „Jugend gestaltet“ im Kunsthau Kloster Gravenhorst im Hörstel Jahr für Jahr auf eindrucksvolle Weise.

So auch in diesem Jahr. Zu sehen ist das ganze kreative Potenzial junger Künstlerinnen und Künstler aus dem Kreis. Am Donnerstag wurde die diesjährige Präsentation feierlich eröffnet. Bei strahlendem Sonnenschein und im Beisein zahlreicher Gäste überreichte Landrat Dr. Martin Sommer mit Unterstützung von Jost Laumann, dem Vorsitzenden des Kulturausschusses, Kirsten Weßling, der Leiterin des Kreiskulturamtes, sowie Jürgen Bernroth und Barbara Thomas, Klosterkamm für Förderver-

ein. „DA sind Freunde e.V.“ die Preise an die Preisträgerinnen und Preisträger.

Bereits zum 47. Mal präsentiert der Kreis Steinfurt mit dem Wettbewerb „Jugend gestaltet“ herausragende Werke junger Kunstschaffender aus der Region. In diesem Jahr wurden rund 800 Beiträge eingereicht, aus denen eine Jury 140 Bilder sowie 56 teils mehrteilige Objekte für die Ausstellung auswählte. Die erstaunliche Vielfalt an Themen und künstlerischen Ansätzen beeindruckte auch Landrat Martin Sommer. Sie setze ein starkes Zeichen für die Lebendigkeit der jungen Kunstszene im Kreis Steinfurt, betonte er in seiner Begrüßung bei der Ausstellungseröffnung.

Nach dem offiziellen Teil nutzten die beteiligten Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit Familien, Freundinnen und Freunden



Voll wie immer war es zur Eröffnung der Ausstellung im Innenhof von Kloster Gravenhorst.

Fotos (3): Kreis Steinfurt

sowie Lehrkräften die Gelegenheit, die Ausstellung erstmals zu besichtigen. Im gut besuchten großen Saal im Kunstkloster herrschte eine festliche und zugleich herzliche Atmosphäre. Viele der jungen Künstlerinnen und Künstler ließen sich sichtlich stolz mit ihren Werken fotografieren und sammelten Momente der Anerkennung, die lange in Erinnerung bleiben dürften.

Die Ausstellung „Jugend gestaltet“ ist noch bis zum 15. Juni im großen Saal des Kunstklosters zu sehen. Anschließend wandert sie ein Jahr lang durch verschiedene Orte im Kreis Steinfurt. Begleitend zur Ausstellung finden zwei öffentliche Führungen statt: am 11. Mai und am

8. Juni, jeweils um 15 Uhr. Die Teilnahme kostet 4 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. (025 51)

6942 15. Weitere Infos gibt es unter der genannten Telefonnummer oder online: | www.da-kunsthau.de



Mit ihren Eltern besichtigten die jungen Künstlerinnen die Werke.

Redaktion Kreis Steinfurt

Michael Hagel
Telefon: 0 25 72 / 95 60-65
Fax: 0 25 72 / 95 60-19
E-Mail: kreis@ev-online.de

Glückwünsche gab's von Landrat Martin Sommer.